

# **Internationale Gartenschau, IGA 2017, verhindert dringend notwendige Renaturierung der Wuhle**

Die Wasserqualität der Wuhle, ein Nebenfluss der Spree und einer der längsten Flüsse Berlins, ist unzureichend. Dem Senat ist das schon lange bekannt. Deshalb sollte in diesem Jahr die Wuhle im Rahmen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinien (WRRL) vollständig renaturiert werden.

Dafür ist laut Senat zur Zeit **kein Geld und kein Personal vorhanden.**

**Aber dafür ist Geld da!:**

**Für die IGA 2017. Das Natur- und Landschaftsgebiet Kienberg und Wuhletal, angrenzend an die Gärten der Welt, wird mit einbezogen. Für unsinnige Brücken und andere Baumaßnahmen werden schwere Eingriffe in die Wuhle (Verrohrung), die angrenzenden Feuchtgebiete und Kleingewässer vorgenommen, so dass sie trocken fallen .**

**Und das entgegen noch gültiger Landschaftspläne, ohne Bebauungspläne, Umweltverträglichkeitsprüfungen, geschweige denn Planfeststellungsverfahren.**



Vorbereitung zur Verrohrung der Wuhle



Verrohrte Wuhle

**Wir fordern:**

**STOPPT DIESEN WAHNSINN– SOFORT!**

**DIE UMSETZUNG DER EU - WRRL HAT ÄUSSERSTE  
PRIORITÄT**